

ANG-Arbeitspanel 2019



**ARBEITGEBERVEREINIGUNG NAHRUNG UND
GENUSS E.V. (ANG)
CLAIRE-WALDOFF-STRASSE 7
10117 BERLIN**

**TEL.: +49 (0)30 200 786 – 113
FAX: +49 (0)30 200 786 – 214**

**INFO@ANG-ONLINE.COM
WWW.ANG-ONLINE.COM**

Zusammenfassung



- Die **Geschlechterverteilung** zeigt, dass nach wie vor fast zwei Drittel der Beschäftigten in der Branche Männer sind. Daher gilt es bei der Gewinnung von Nachwuchskräften gezielt auch Frauen anzusprechen. So steigen mittelfristig die Chancen, bei entsprechender Förderung, auch die Geschlechterverteilung in den Verantwortungspositionen ausgewogener zu gestalten.
- Über zwei Drittel der Beschäftigten arbeiten in Bereichen, die unmittelbar von der Auftragslage abhängen, nämlich **Produktion, Logistik und Lagerarbeit**. Dieser über die Zeit hinweg konstante Wert unterstreicht den hohen Bedarf der Unternehmen an Flexibilität, um Nachfrageschwankungen begegnen zu können.
- Die Mehrheit der Beschäftigten ist in **Vollzeit, unbefristet und sozialversicherungspflichtig** tätig. Die Branche weist konstante Werte bei **Befristungen, Teilzeit und geringfügiger Beschäftigung** auf. Dies spricht für den maßvollen Umgang und gelungenen Einsatz flexibler Beschäftigungsformen.

Zusammenfassung

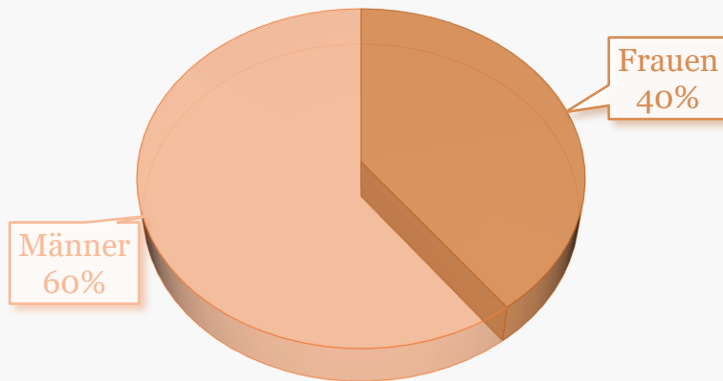


- Eine der größten Herausforderungen der Branche ist die hohe Zahl der **unbesetzten Ausbildungsstellen**. Hier fehlen vor allem Bewerber/innen für technische Berufe, wie Elektroniker/in. Aber auch bei den ernährungstypischen Berufen wie der Fachkraft für Lebensmitteltechnik sind Stellen unbesetzt.
- Die Unternehmen der Branche investieren bereits viel in die Weiterbildung ihrer Fachkräfte. Mit rund **630 Euro pro weitergebildetem Beschäftigten** übernehmen sie Verantwortung für die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter und tragen so zur Mitarbeiterbindung bei.
- Insgesamt ist **die Beschäftigungserwartung für 2019** positiv. Die Hälfte der Unternehmen erwartet kaum Veränderungen bei der Beschäftigtenzahl. Ein Drittel ist überzeugt, dieses Jahr mehr Fachkräfte als im Vorjahr zu benötigen.

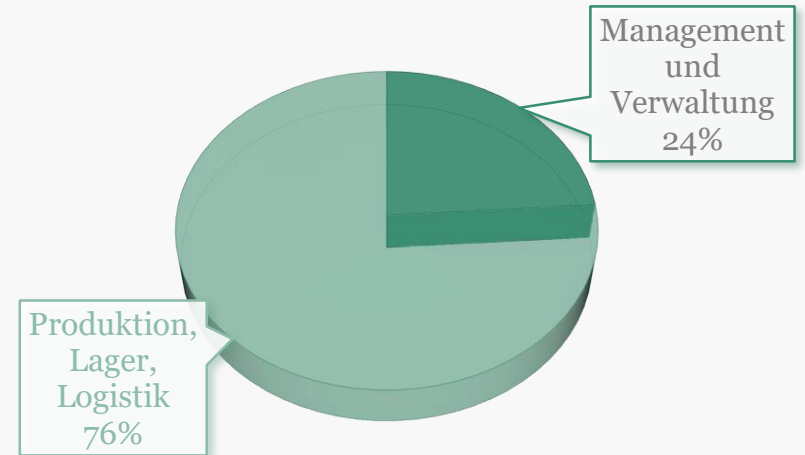
Belegschaftsstruktur



FRAUEN UND MÄNNER



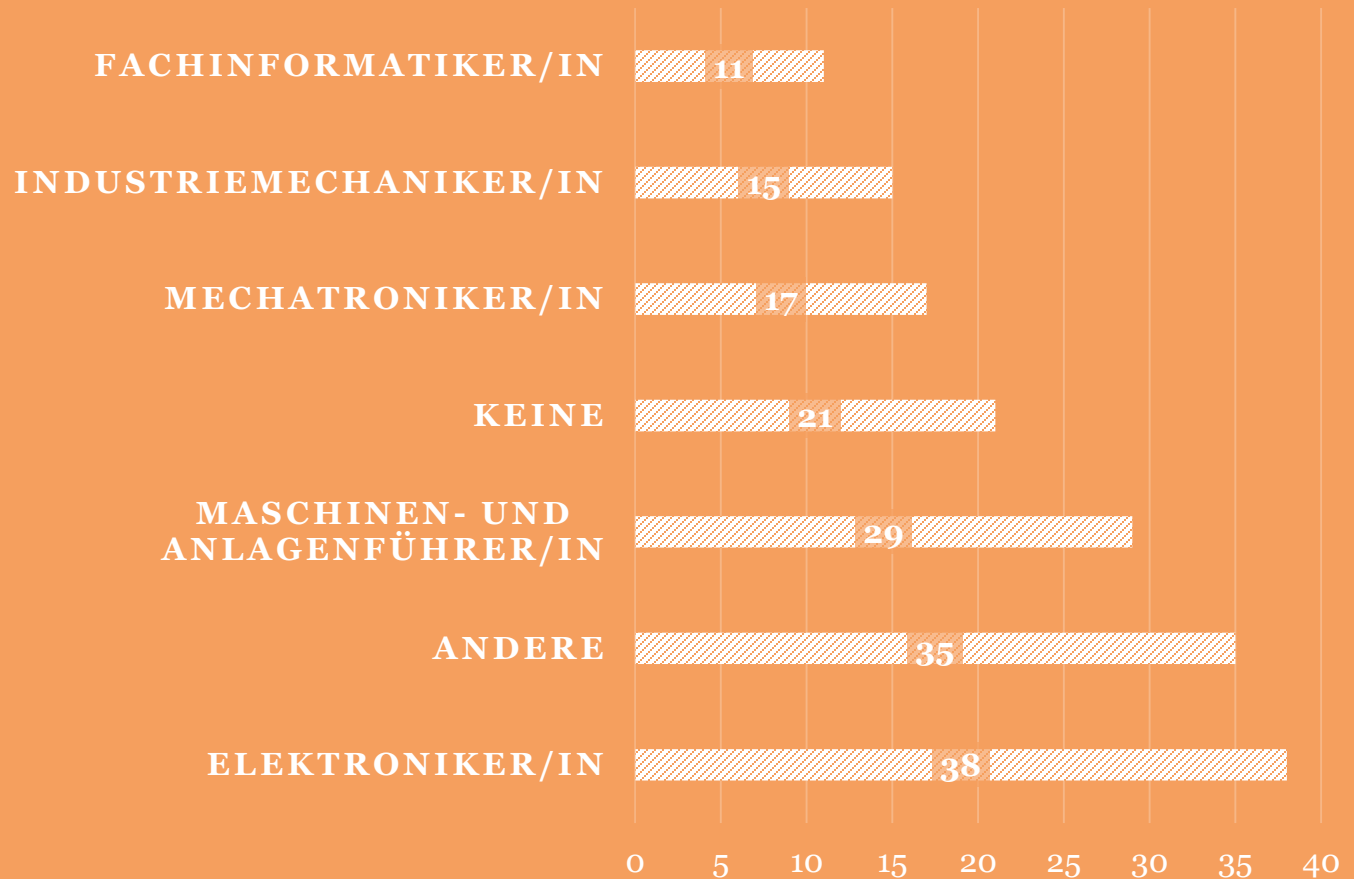
VERWALTUNG UND PRODUKTION



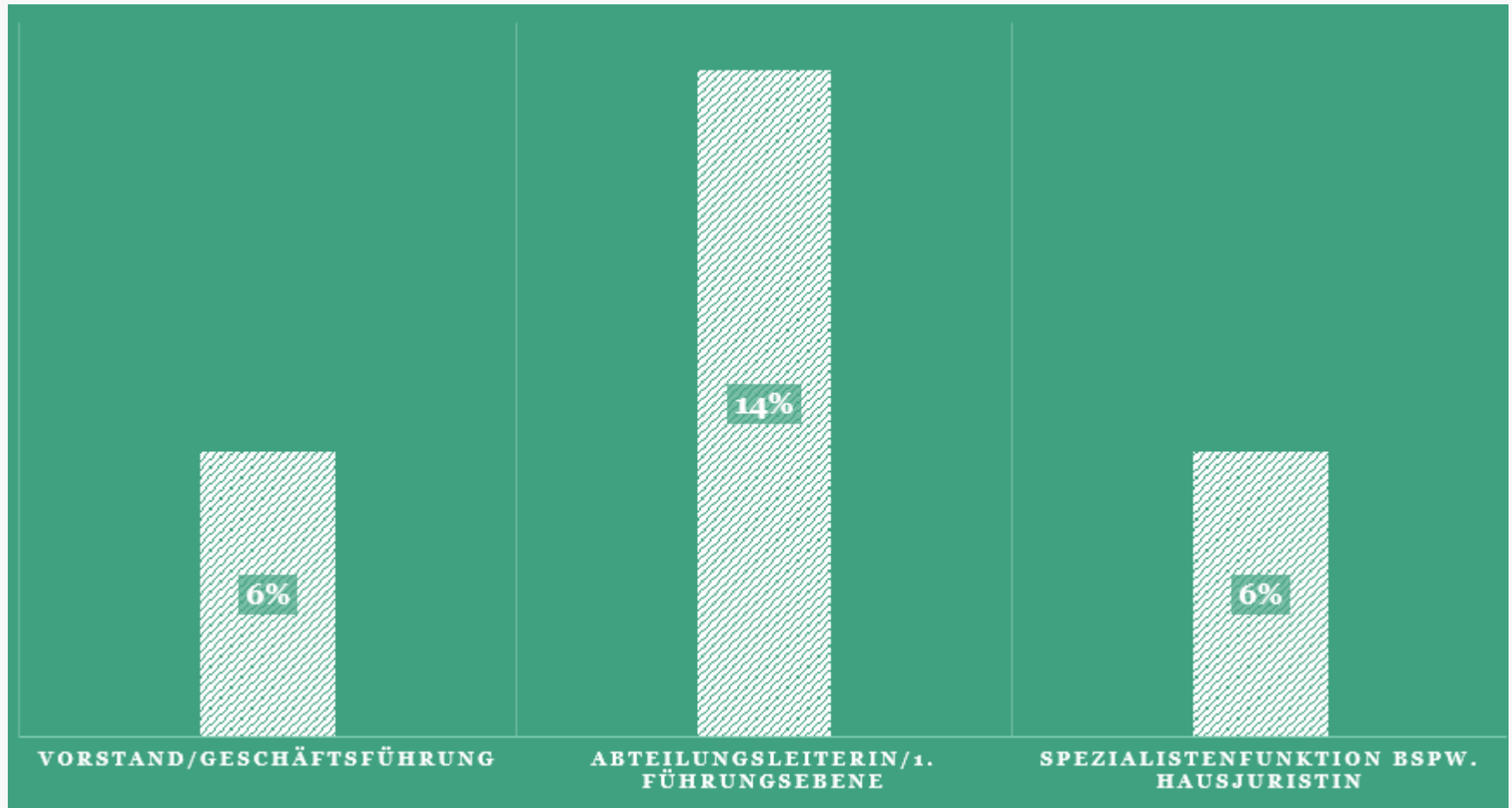
Fachkräftebedarf – Top 5



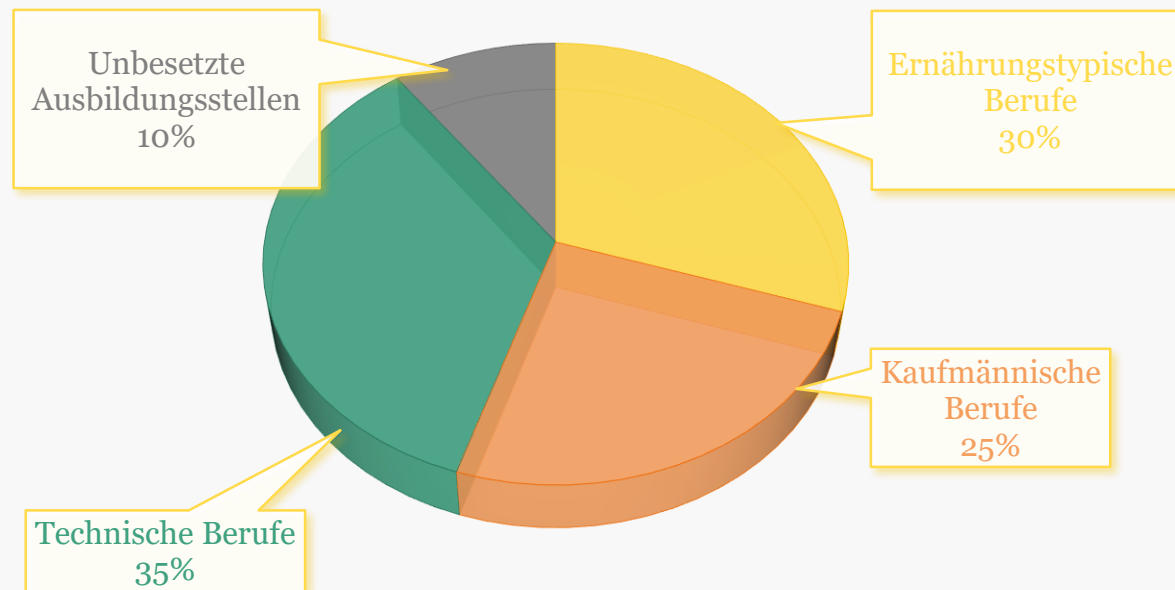
SCHWER ZU BESETZENDE BERUFE



Frauen in Verantwortungspositionen

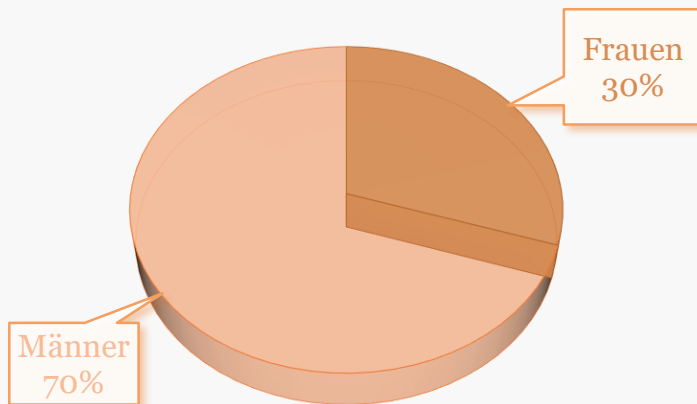


Ausbildungssituation

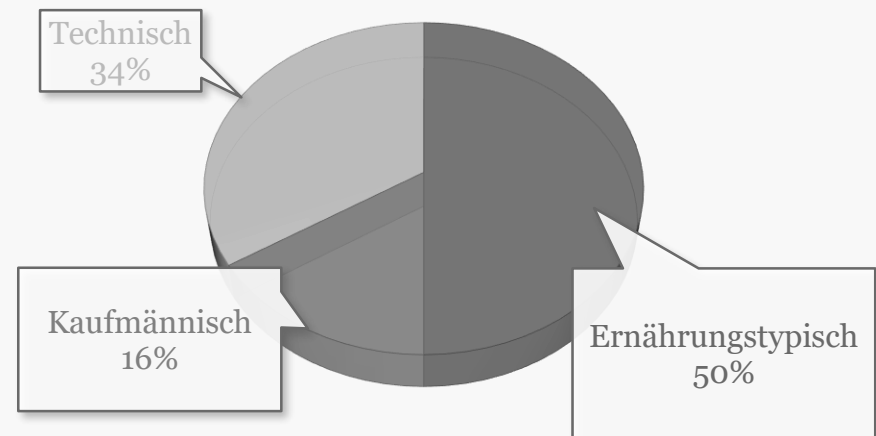


Ausbildungssituation

GESCHLECHTER- VERTEILUNG



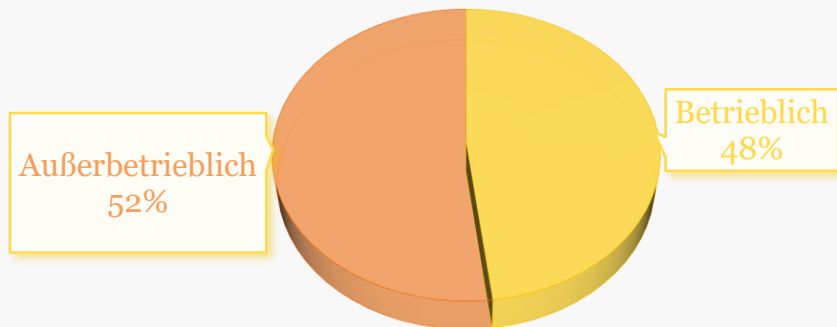
UNBESETZTE AUSBILDUNGSTELLEN NACH BEREICHEN



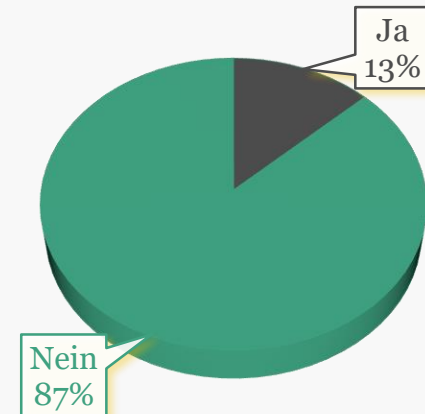
Weiterbildung



FORMEN DER BERUFLICHEN WEITERBILDUNG



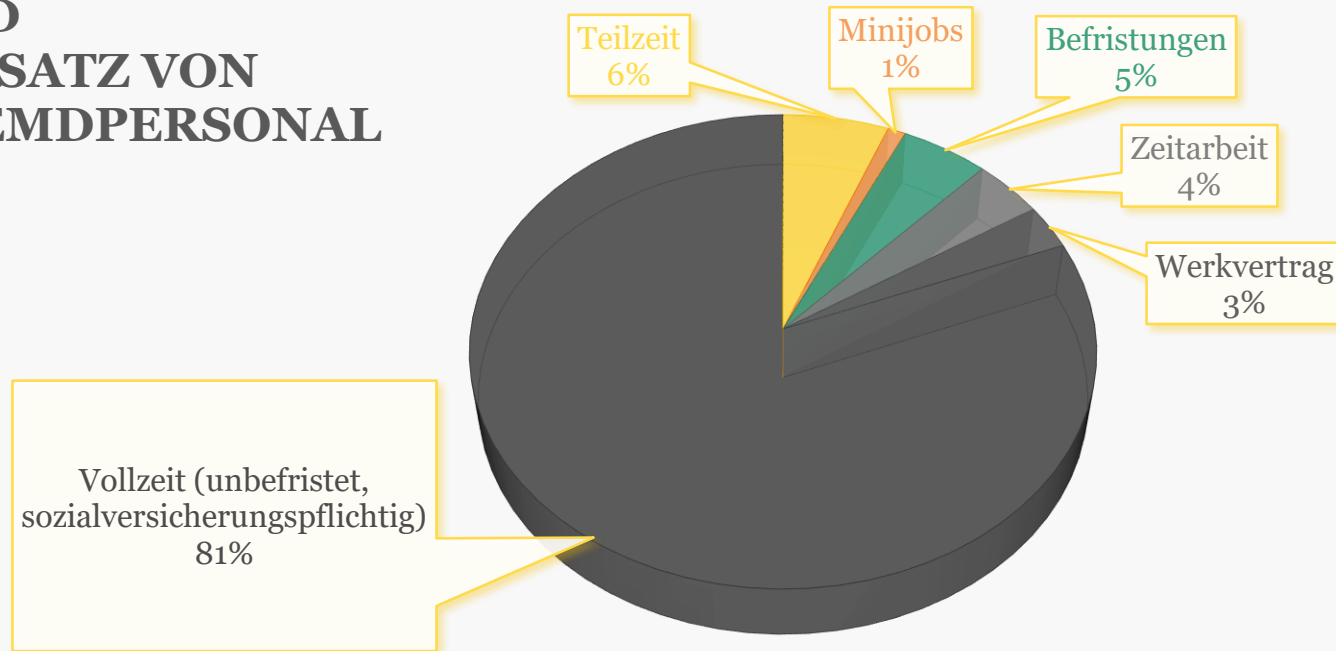
NUTZUNG FÖRDERMÖGLICHKEITEN



Beschäftigungsformen



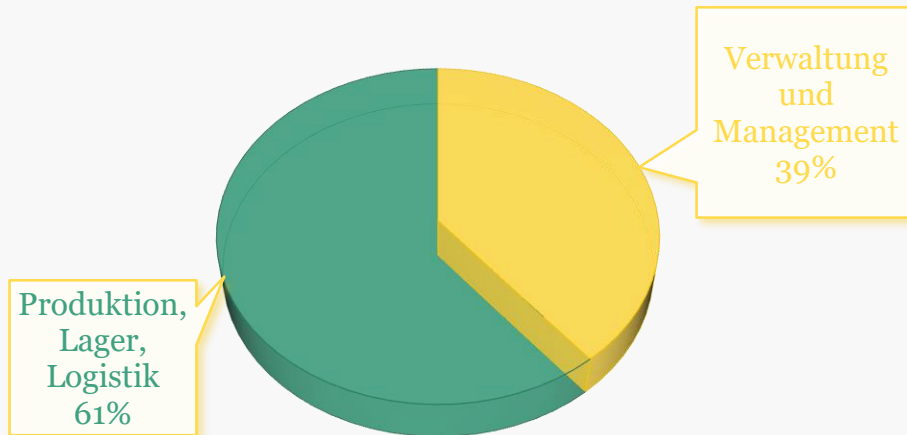
FLEXIBLE BESCHÄFTIGUNG UND EINSATZ VON FREMDPERSONAL



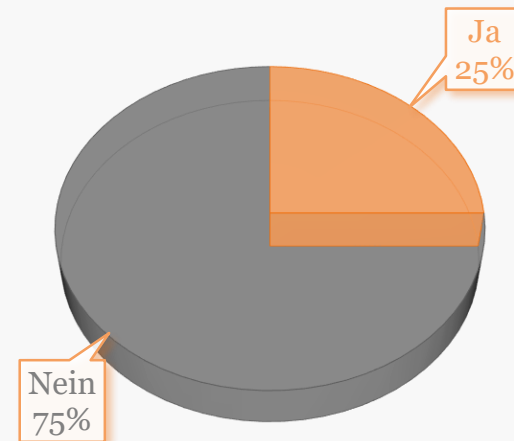
Teilzeit



EINSATZBEREICHE



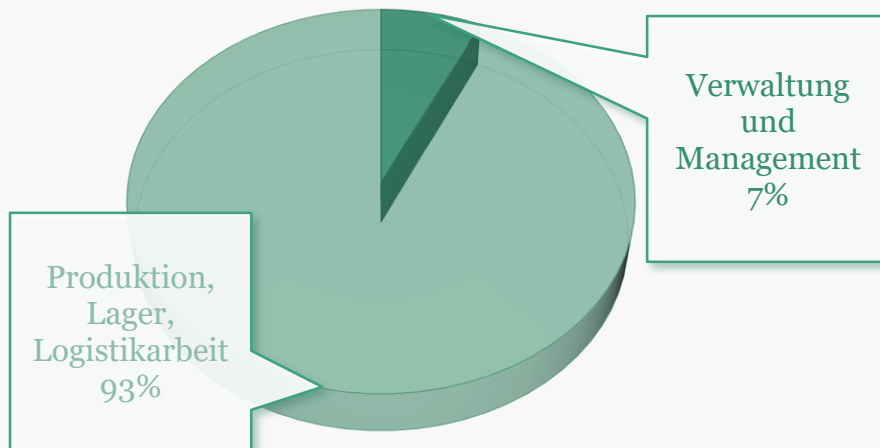
ANTRÄGE AUF BEFRISTETE TEILZEIT



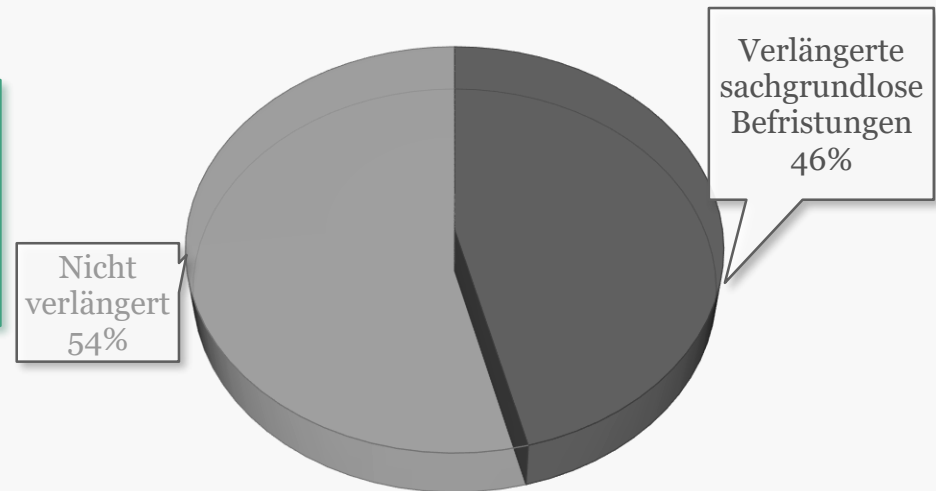
Beschäftigungsformen

- Saisonbeschäftigung: 2%

EINSATZBEREICHE – FLEXIBLE BESCHÄFTIGUNGSFORMEN



SACHGRUNDLOSE BEFRISTUNGEN



Über das ANG-Arbeitspanel 2019



Teilnahme: Alle Mitgliedsverbände der Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuss und ihre Unternehmen, die insgesamt knapp 63% der tarifgebundenen Beschäftigten der Branche repräsentieren

UNTERNEHMENS- BZW. BETRIEBSGRÖÖE

